

Feierliche Verabschiedung 2. Staatsexamen – Fotoarchiv

Inhaltsverzeichnis

Oktober 2015.....	2
April 2015	2
Oktober 2014.....	3
April 2014	4
Oktober 2012.....	5
April 2012	6
November 2011.....	6
April 2011	7
Oktober 2010.....	7
April 2010	8
November 2009.....	8
April 2009	9
Oktober 2008.....	9
Mai 2008.....	10
November 2007.....	11
Mai 2007.....	12

Oktober 2015



April 2015



Oktober 2014



April 2014



Oktober 2012



UNIDAZ

Examensfeier in Münster

Universität verabschiedet 55 junge Pharmazeuten

Wieder einmal war es soweit: 55 stolze Pharmazeutinnen und Pharmazeuten erhielten am 20. Oktober ihre Zeugnisse der 2. Pharmazeutischen Prüfung und wurden von der Universität Münster verabschiedet. Bei strahlend schönem Herbstwetter hatte sich eine stattliche Anzahl an Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden eingefunden, um diesen besonderen Anlass gebührend zu feiern. Traditionsgemäß fand unmittelbar vor der Feier ein ökumenischer Gottesdienst für die Absolventen statt. Auch hierin zeigte sich ein gutes Stück Dankbarkeit für die Studienzeit und das Erreichte.

Nach dem obligaten Gruppenfoto vor dem Pharmazeutischen Institut (aufgrund der vielen Absolventen mit Weitwinkelobjektiv) begann der Festakt im großen Hörsaal des Instituts für Pharmazeutische und Medizinische Chemie (wohl zum letzten Mal, da ab Januar das neue Institut für Biopharmazie entsteht).

Der Vorsitzende der Prüfungskommission, Prof. Andreas Hensel, begrüßte die ca. 380 Gäste und zeigte kurz auf, dass im Prüfungsjahr 2011/12 insgesamt 125 Zeugnisse für die erfolgreiche Absolvierung des 2. Staatsexams überreicht werden konnten. Dies zeigt die sehr gut Performance und Leistungsfähigkeit der Pharmazie in Münster hinsichtlich der Lehre.

Der Dekan des Fachbereiches Chemie und Pharmazie, Prof. Jan Barr Ravoo, beglückwünschte die erfolgreichen Absolventen und sagte, dass nur durch eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung größere Ziele langfristig erreicht werden können. Er verwies auf die drei großen Nobelpreise für Chemie, die in den insbesondere der langen Atem über mehrere Dekaden hinweg zu den Spitzenleistungen führte, aber das im Studium Erlernte doch die Grundlage des Erfolges war.

Pharmazie im Alltag

Im Festvortrag zum Thema „Pharmazie oder Lernen für Leben?“ legte Prof. Klaus Langer, Institut für Pharmazeutische

Technologie und Biopharmazie, spannend, unterhaltsam und lehrreich dar, dass das Pharmaziestudium nicht nur fachspezifische Aspekte bietet, sondern auch im täglichen Leben weiterhilft. So fragte er: Warum ist ein Brötchen braun, und warum dürfen Tabletten leichte Bräunungen nicht haben? Er erklärte der Maillard-Reaktion, durch die sich Melanoide bilden. Wer das weiß, kann Rezepturen für Tabletten optimieren, aber auch bestimmte Eigenschaften der täglichen Nahrung besser verstehen. Weitere Fragen: Was sind die Gemeinsamkeiten zwischen Schokolade und feindsperren Suspensionen? Wie stellt der Pharmazeut optimale W/O-Emulsionen her, und was haben diese mit Sauce Hollandaise gemeinsam? Warum schmeckt selbstgemachte Sauce Hollandaise lecker, während entsprechende Industrieprodukte zumindest unangenehm sind? Wer gern Wein oder Bier trinkt, kann nach einem Pharmaziestudium die Kinetik des aufgenommenen Alkohols besser berechnen, verstehen und steuern und weiß außerdem, dass proteinreiche Mahlzeiten dem Schwips besser vorbeugen als fettriges Essen.

Allen Absolventen war nach dem Festvortrag klar: Wir Pharmazeuten haben (trotz aller Widrigkeiten mit Krankenkassen,



Steffen Dirks, Bastian Raudzus und Johannes von Einsiedel (von links) mit den Studienpreisen der Apotheker-Stiftung Westfalen-Lippe, überreicht von Frau Sandra Pothast.

Politik usw.) einen tollen Beruf. Wir nützen den Patienten, der Gesellschaft und auch uns selbst, weil wir vieles im Alltag einfacher verstehen und erkennen können.

Viermal Traumnote 1,0

Anschließend gratulierte Frau Sandra Pothast, Vorstandmitglied der Apothekerkammer Westfalen-Lippe, den Absolventen und stimmte sie auf das Praktikum in der Apotheke ein: dabei vermittelte sie ihnen auch, dass Pharmazeute dringend gebraucht werden und dass es sich lohnt, diesen Beruf mit Freude und Elan auszuüben. Darauf überreichte Frau Pothast die Studienpreise der Apotheker-Stiftung Westfalen-Lippe an vier Personen, die mit der Traumnote 1,0 abgeschlossen haben:

Steffen Dirks, Johannes von Einsiedel, Bastian Raudzus und Birgit Oberdrevermann (leider verhindert). Sie erhielten eine Einladung zu einem Pharmakongress in Meran oder Davos mit Erstattung der Reisekosten. Höhepunkt des Festaktes war danach die Übergabe der Zeugnisse durch Prof. Hensel, der die gute Notenstruktur und den hohen Output der Pharmazie in Münster betonte.

Neues PharMSchool-Konzept

In einer launigen Präsentation erinnerte der Absolvent Christian Wessels noch einmal an die schönen und unterhaltsamen

studien zu weit entfernt von der pharmazeutischen Praxis sind. Diese Meinung wird sicher im Professorenkollegium zu diskutieren sein; zudem soll das neuartige PharMSchool-Konzept, das am 1.10.2012 aus dem Bild-Länder-Programm für exzellente Lehre an der Universität Münster etabliert wurde, das Hauptstudium Pharmazie noch attraktiver und innovativer gestalten.

Der Festakt klang mit einem fröhlichen und geselligen Umtrunk bei Schnitten und diversen Kulinaria aus. Die Pharmazie Münster – Zentrum für Arzneimittelwissenschaften – wünscht den Absolventinnen und Absolventen weiterhin alles Gute in Beruf und Privatebenen, verbunden mit dem Wunsch, dass sie nicht mehr losgelassen werden von den packenden Aspekten rund um das Arzneimittel! □

Prof. Dr. A. Hensel



Abschied von der Uni Münster: 55 Absolventen haben ihr Studium erfolgreich hinter sich gebracht.

April 2012



November 2011



April 2011



Oktober 2010



April 2010



November 2009



April 2009



Oktober 2008



Mai 2008



Apothekerstiftung Westfalen-Lippe vergibt erstmals Buchpreis

Feierliche Verabschiedung der Kandidaten am 3. Mai in Münster

» Im großen Hörsaal des Instituts für Pharmazeutische und Medizinische Chemie der Universität Münster wurden jetzt die 36 Kandidatinnen und Kandidaten der Pharmazie zum Abschluss der diesjährigen Frühjahrsprüfungen ihrer universitären Ausbildung zu einer feierlichen Verabschiedung und Zeugnisübergabe geladen.

Nach der Begrüßung und einem weiteren Grußwort des Dekans des Fachbereichs Chemie und Pharmazie, Professor Dr. F. Ekkehardt Hahn, führte Professor Dr. Bernhard Wünsch durch das festliche Programm für die Kandidaten sowie deren Familien und Freunde im vollbesetzten Hörsaal.

Auszeichnung für Katharina Graen

„Warum einen Apfel, Eva?“ – Diese Frage und weitere Fragen nach Heilpflanzen in Mythologie und Kunst beantwortete Apotheker Dr. Klaus Meyer in seinem kurzweiligen, pharmazie-historischen Vortrag. Nach einem musikalischen Zwischenspiel kam es zu einer Premiere: Hans-Günter Friese, Präsident der Apothekerkammer Westfalen-Lippe und zugleich Vorsitzender des Vorstandes der Apothekerstiftung Westfalen-Lippe, zeichnete nach seinem Grußwort erstmals die Prüfungsbeste des Examenssemesters aus. Katharina Graen erhielt für herausragende Leistungen im 2. Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung einen Buchpreis in Höhe von 300 Euro. Anschließend überreichte Dr. Rüdiger Thamm, Leiter des Landesprüfungsamtes für Medizin, Psy-



Buchpreis der Apothekerstiftung Westfalen-Lippe
Hans-Günter Friese überreichte erstmals den Buchpreis der Apothekerstiftung Westfalen-Lippe für herausragende Prüfungsleistungen an Katharina Graen. Foto: Dr. Andreas Walter (2)

chotherapie und Pharmazie, die Examensurkunden. Die Übergabe der Zeugnisse durch Dr. Thamm hat in Münster schon Tradition: Nach über zehn Jahren mit weit mehr als 1.200 übergebenen Zeugnissen übernahm er diese Aufgabe zum letzten Mal vor seinem wohlverdienten Ruhestand. Professor Dr. Andreas Hensel, Vorsitzender der Prüfungskommission, bedankte sich mit einem Präsent für die kontinuierliche Beteiligung an den feierlichen Verabschiedungen. Dr. Thamm versicherte, dass auch sein/e Nachfolger/in mit dieser guten Tradition nicht brechen werde.

Zum Ausklang der Feierstunde gab es dann auch noch Präsente für die Hochschullehrer: Die Vertreter des Examenssemesters überreichten den

Professoren als symbolisches Dankeschön für die Begleitung während des Studiums einen Zaubertrank – nämlich in Münster gebrautes und abgefülltes Pinkus-Bier. »



Abschied bei der Abschiedsfeier
Zum letzten Mal über gab Dr. Rüdiger Thamm die Zeugnisse an die Kandidatinnen und Kandidaten der Pharmazie.

November 2007



Mai 2007

